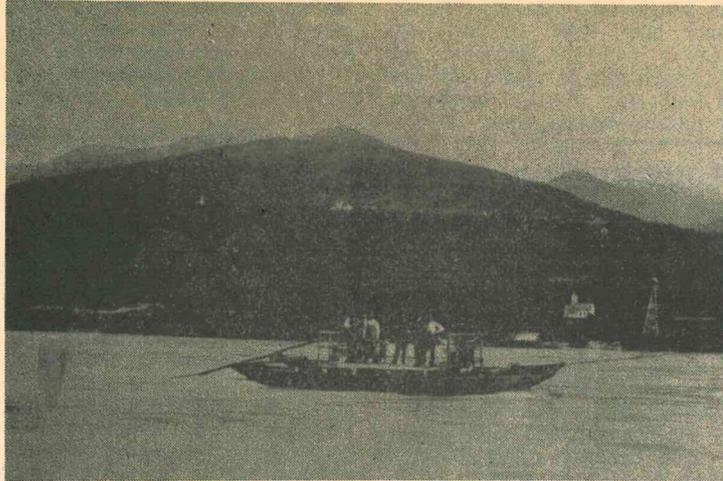


Innbrücke Weer—Terfens fertiggestellt

Im Zuge des Ausbaues der Vomper Landesstraße (Weer—Terfens—Vomperbach—Vomp) wurden nun die Bauarbeiten an der Innbrücke Weer—Terfens abgeschlossen. Das neue Spannbeton-

Innbrücke« spricht, war der Bauherr der alten Innbrücke im Jahre 1906 die Gemeinde Weer. Die Brücke wurde damals auf Betreiben der Gemeinde Weer errichtet und brachte einen besseren Zu-



Ein Bild der Fähre von Terfens nach Weer, aufgenommen um die Jahrhundertwende.

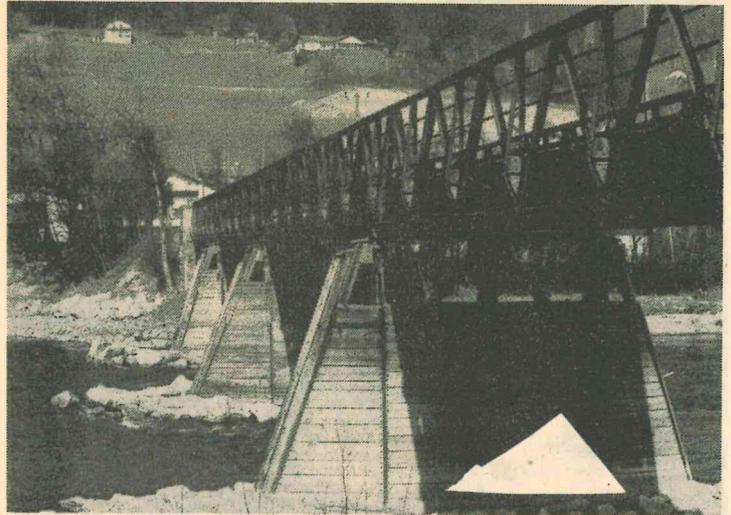
bauwerk ist fertiggestellt und wird bereits befahren. Die alte, schmale, nicht mehr allzu sichere Innbrücke hat ausgedient. Während heute die Initiative für den Brückenneubau von der Gemeinde Terfens ausgeht — die neue Brücke bietet eine bessere Einbindung in das Straßennetz rechts vom Inn — und man nun von der »Terfner

gang zum Bahnhof Terfens-Weer, der damals von der Weerer Bevölkerung mehr als heute benützt wurde.

Was für die Erwachsenen der damaligen Zeit einen Fortschritt bedeutete, freute die Kinder damals gar nicht, wurde doch eine alte und liebgeordnete Einrichtung, die Fähre über den Inn, über-

flüssig. Eine alte Weererin erzählt: »Die Überfuhr über den Inn war für uns Kinder immer ein Erlebnis. An beiden Ufern standen große Masten, an denen die schweren Seile befestigt waren. Befand sich die Fähre gerade auf der anderen Seite, so mußte man an einem Strang ziehen und eine Glocke läuten. Bald kam der Überfuhrer und setzte die Fähre in Bewegung. Auf der Plattform waren zwei Sitzbänke angebracht und dazwischen Platz für ein Pferdefuhrwerk. Etwas Zeit und Geduld mußte man halt haben, und das hatte man damals noch!«

a. die Veteranen, die Musikkapelle und Standschützen von Weerberg, die Musikkapelle von Weer. Um 10 Uhr erfolgte der Abmarsch zur Brücke, wo wiederum die Kapelle von Terfens mit Standschützen und die Kapelle von Vomp den Festzug erwarteten. Mit dem Zug um 10.30 Uhr kam der Vertreter Sr. kaiserl. Hoheit Erzherzogs Eugen Se. Exzellenz, Herr Feldmarschalleutnant Johann Edler von Schemua, mit Oberstleutnant Gößmann. Herr Baumeister Nigler hielt eine kurze Ansprache, worauf die Weihe durch Herrn Pfarrer Winkler statt-



Die 1906 eingeweihte eiserne Innbrücke die nun ausgedient hat.

Die Tageszeitung »Innsbrucker Nachrichten« berichtete in ihrer Ausgabe vom 28. Mai 1906: (Eröffnung der Brücke und des Schießstandes Weer.) Am 24. Mai fand bei herrlichem Wetter und massenhaftem Zutrang der Leute die feierliche Eröffnung der neuen eisernen Innbrücke und des k. k. Gemeindegießstandes Weer-Kolsaß statt. um 9.15 Uhr sammelten sich die Festteilnehmer auf dem Platz vor dem Gasthaus »Tonauer«. Es waren erschienen: u.

fand. Hierauf folgte die Festrede desselben, welche in ein begeistertes Hoch auf Se. Majestät und Se. kaiserl. Hoheit ausklang. Daß bei einer solchen Feier, wie die Eröffnung der Brücke in Weer ist, keine Vertreter der zuständigen Bezirks-hauptmannschaften Innsbruck und Schwaz erschienen waren, wurde vom Landtagsabgeordneten Arnold eigens hervorgehoben. Das Fest wickelte sich glatt ab, es werden wohl alle zufrieden gewesen sein.

Brennpunkt
vom 1981-07-16

ZI 04/397